

Besuch der Parkinson Selbsthilfe Wien am 6. Dezember 2016

Am 6. Dezember erhielt Tibor Zechmeister vom Projekt Tremitas die Möglichkeit den Tremitas Stiftsensor bei der Parkinson Selbsthilfe Wien vorzustellen und über das Projekt zu diskutieren. Die Obfrau der Organisation, Renate Lemanski, lud daher zu einer Versammlung der Gruppenleiter in Wien ein, wo das System begutachtet werden konnte.

Auch in Wien präsentierte Herr Zechmeister das neue Konzept des „Fieberthermometers für Parkinson“, welches leicht wie ein Fieberthermometer zu bedienen ist, dafür aber präzise den Tremor bei Parkinson und anderen Tremorkrankheiten erfasst. Das System benötigt hierbei weder einen Anschluss an einen Computer, noch irgendeine technische Infrastruktur. Trotzdem verfügt der zukünftige Serienstift über eine Drahtloskommunikation, mit der gemessene Ergebnisse zum Beispiel auf ein Smartphone übermittelt werden können.

Im Rahmen der Vorstellung und Diskussion wurden folgende wichtige Faktoren festgelegt:

-Die objektive Vermessung des Tremors ist definitiv notwendig, da sich der Tremor nie jeden Tag gleich verhält. Fluktuationen mit guten und schlechten Tagen kommen immer wieder vor, daher ist es unmöglich nur basierend auf der subjektiven Einschätzung zu sagen ob der Tremor durchschnittlich besser oder schlechter wird.

-Die objektiven Daten könnte dazu beitragen während einem ärztlichen Gespräch eine gewisse Mündigkeit zu erhalten. Statt der subjektiven Wahrnehmung kann beim Tremor die Einschätzung mit objektiven Zahlen untermauert werden, daher kann das Arzt-Patientengespräch selbstbestimmter geführt werden. Dies soll den Ärzten eine Unterstützung bieten, um die Medikamentenverabreichung zu optimieren.

-Die Vermessung von weiteren Symptomen in Zukunft ist definitiv sinnvoll, sei es die Bradykinese oder auch Dyskinesien, die als Nebenwirkung der Medikamente auftreten können. In diesem Fall hätte das Tremitas System noch einen stark gesteigerten Nutzen, wenn ein System mehrere Symptome erfassen könnte.

Nach einer angeregten Diskussion wurden noch ein paar Testmessungen durchgeführt, bei denen gezeigt wurde, wie das derzeitige Alpha System arbeitet, und wie der zukünftige Serienstift arbeiten wird.

Es haben sich auch einige Personen gemeldet den Tremitas Alpha Stift hinsichtlich der Handhabung zu testen, um anschließend darüber zu berichten, was beim serienreifen Stift beachtet werden soll.

Herr Zechmeister möchte sich bei der Parkinson Selbsthilfe Wien herzlich für das Gespräch und die Diskussion bedanken und freut sich weiterhin mit der Gruppe in Kontakt zu bleiben.